

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Band:** 1 (1937)

**Nachwort:** Max Boller

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungsblatt

Dezember 1937



An unsere Mitglieder!

*Der Vorstand hat sich angesichts der finanziellen Lage unserer Gesellschaft leider genötigt gesehen, für das Jahr 1937 auf die Herausgabe der wissenschaftlichen «Mitteilungen» zu verzichten. Er hält es aber doch für wünschbar, den Kontakt mit den Mitgliedern und der Mitglieder unter sich aufrecht zu erhalten und möchte deshalb mit dem vorliegenden kleinen Informationsblatt wenigstens im momentan möglichen Umfang diese Absicht zu verwirklichen suchen.*

*Der Zentralvorstand.*

### Max Boller †

Der Vorstand hat die schmerzliche Pflicht, die Mitglieder der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft von dem am 5. November 1937 erfolgten Tode seines langjährigen Kassiers Herrn Max Boller-Buser in Kenntnis zu setzen. Max Boller gehörte dem Zentralvorstand seit 1909 an und war gleichzeitig (seit 1904) auch Kassier der Basler Ortsgruppe, welche letzteres Amt er aber bei seinem Wegzug von Basel 1929 niederlegte. Er war ein gewissenhafter, gewandter und stets hilfsbereiter Verwalter unserer Finanzen. Dem lebenswürdigen Menschen und sachkundigen Vorstandskollegen werden wir ein treues Andenken bewahren.

### Bericht über die Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft in Zürich.

Samstag, 3. Juli 1937.

A. Geschäftlicher Teil: Nach einem Dankeswort an die Ortsgruppe Zürich für die vorzügliche Organisation der diesjährigen Hauptversammlung erstattet der Präsident den Jahresbericht. Ins Berichtsjahr fällt die definitive Bereinigung der Statuten, die neu gedruckt wurden und eine Klärung des Verhältnisses zwischen Ortsgruppen und Zentralgesellschaft bringen, sowie das Erscheinen zweier Hefte der «Mitteilungen», deren eines (Fröhlich-Nägeli-Heft) besonders Anklang gefunden hat. Die wichtigste Aufgabe der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft ist die Aeufnung der Schweizerischen Musikbibliothek (s. u., S. 4 dieses Blattes). Von verschiedenen Seiten sind an unsere Gesellschaft Einladungen ergangen: Prag (musikpädagogischer Kongress), Barcelona (Kongress der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft und der Internationalen Gesellschaft für neue Musik), Nägeli-Feier und -Ausstellung